

Club! Magazin, Juni.2014:

Selbständig und aktiv leben in der Husmatt Steinen

Eine Stiftung baut vier Wohnblocks

Nach einer mehr als dreijährigen Planungsphase ist im September 2013 für die sieben Stiftungsräte und die Architekten mit dem Spatenstich in der Husmatt Steinen ein Traum in Erfüllung gegangen: Die Überbauung Husmatt mit 49 Wohnungen, einem Bäckereiladen und einem Restaurant ging in die Bauphase.

49 Wohnungen entstehen

Am 30. März 2009 hat Käthy von Rickenbach, die heute im Alters- und Pflegezentrum Au lebt, die Katharina und Karl von Rickenbach-Stiftung gegründet mit dem Zweck, auf ihrer Liegenschaft altersgerechte Wohnungen vor allem für Steiner Bürger und Einwohner zu erstellen. Der damalige Stiftungsrat mit Albin Marty, Josef Marty, Ruedi Meier und Simon Kuchler hat sich darauf an die Arbeit gemacht. Mehrere bestehende Überbauungen mit ähnlichem Zweck wurden besucht. Ein Ideenwettbewerb mit drei Architekten wurde lanciert, aus dem das Siegerprojekt von Josef Pfyl's Söhne, Ibach, als Sieger hervorging. Kontakt wurde gesucht mit Interessenten aus dem Dienstleistungssektor, sich am Projekt zu beteiligen. Interessant erwies sich das Projekt für Oswald Büeler, der seinen Hauptverkaufsladen in die Husmatt verlegen wird. Zusätzlich entsteht ein Restaurant. Auch eine Physiotherapiepraxis wird in die Räumlichkeiten einziehen.

Gewinn für die Gemeinde

Im Altersleitbild aus dem Jahre 2006 hat der Kanton Schwyz Empfehlungen für die Gemeinden festgelegt: „Alterswohnungen sind Wohnungen, die auf die speziellen Bedürfnisse älterer Menschen ausgerichtet sind. Sie umfassen höchstens drei Zimmer und sind hindernisfrei. Mehrere Alterswohnungen zusammengefasst werden als Alterssiedlung bezeichnet.“ Weiter sollen Aktivierungsprogramme organisiert werden: „Unter Aktivierung versteht man Angebote, welche die Betagten zu selbständigen und gemeinschaftlichen Betätigungen und Aktivitäten anregen.“

Für die Gemeinden unseres Kantons ist es aber schwierig, solche Vorlagen zu erfüllen, fehlen doch ganz einfach die finanziellen Ressourcen. Für die Gemeinde Steinen jedoch werden mit einem Schlag diese Probleme gelöst. Nicht nur stehen ab Herbst 2015 38 altersgerechte Wohnungen (17 x 2 ½ und 21 x 3 ½ Zimmerwohnungen) zu Verfügung, sondern in der Überbauung Husmatt wird es auch mehrere Gemeinschaftsräume geben. Geplant sind zwei Mehrzweckräume beim Restaurant, die für Familienfeste, Kurse, Versammlungen usw. gemietet werden können, ein Werkraum soll ausgerüstet werden mit Maschinen, eine Sauna und ein Fitnessraum dienen der sportlichen Ertüchtigung. Die Wohnungen liegen für ältere Leute ideal, befinden sich doch die Bushaltestelle und eine Arztpraxis in unmittelbarer Nähe, was der Unabhängigkeit der Bewohnerinnen und Bewohner der Husmatt entgegenkommen wird.

Die Vorteile der auf privater Basis realisierten Siedlung hat auch die Zürcher Stiftung Age (Stiftung für gutes Wohnen im Alter) erkannt und unterstützt das Projekt mit einem namhaften finanziellen Beitrag. Auch die Gemeinde hat einen Beitrag von Fr. 100'000 gesprochen.

Einheimische Handwerker

Die Stiftungsräte sind sehr bemüht, bei der Vergabe der Arbeiten Betriebe aus dem Dorf oder der näheren Umgebung zum Zuge kommen zu lassen. Die umfangreichen Aushubarbeiten wurden von der Firma Bürgi Tiefbau, Goldau, ausgeführt, mit den Baumeisterarbeiten beschäftigt ist noch mindestens bis Ende Jahr die ARGE Bolfing-Brusa. Interessant am Projekt ist aber auch, dass in letzter Minute die bereits geplante Bellet-Heizung zugunsten der Fernwärme der AGRO gestoppt werden konnte.

Derzeit finden mit den Interessenten für die Eigentumswohnungen und die sieben Bauparzellen Gespräche statt, die Vergabe der Mietwohnungen wird dann der nächste grosse Arbeitsschritt sein. Bezugsbereit sind die Wohnungen im Herbst 2015.

Auf der Webseite www.husmatt-steine.ch sind nicht nur viele Informationen mit den Wohnungsgrundrissen zu finden, sondern ebenfalls ein fotografischer Ablauf der bisherigen Bautätigkeiten.